

[19207.] Seit 23. Septbr. d. J. habe ich die beiden von mir herausgegebenen Journale „Prager Morgenpost“ und „Mercy's Anzeiger“ in eines verschmolzen und durch politische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

**Prager Morgenpost sammt Mercy's Anzeiger,**

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr. Folio und hat sich namentlich die Vertretung der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohlfeilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse, ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer 6mal gesp. Petitzeile ist  $\frac{2}{3}$  Kfl.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.

Prag. **Heinr. Mercy.**

[19208.]

**Inserate**

in die

**Wiener Vorstadtzeitung.**

Tägliche Durchschnittsausgabe:

20,000 Exemplare.

haben sich bereits in den früheren Jahren ihres Bestehens, wo ihre Verbreitung noch nicht eine so bedeutende wie jetzt war, als sehr wirksam bewiesen.

Die Einführung des Zeitungstempels veranlaßte uns, s. Z. die Aufnahme von Inseraten einzustellen; die jetzige Herabsetzung desselben setzt uns in die Lage, dieselbe vom 1. Januar 1859 an wieder zu beginnen.

Indem wir den Herren Verlegern hiermit diese ergebene Anzeige machen, erlauben wir uns noch zu bemerken, daß

**die Vorstadtzeitung**

in Wien das verbreitetste Blatt

ist, und in ihrer Auflage nur von der „Presse“ erreicht wird, welche aber ihren Hauptabsatz in der Provinz hat.

Die Leser der Vorstadtzeitung befinden sich in allen Schichten der Gesellschaft, und ist dieselbe sowohl die Lieblingslectüre des Handwerkers und des Industriellen, als des Beamten, des Adels und der höchsten Aristokratie.

Wir berechnen die 5spaltige Petitzeile bei 1maliger Insertion mit 2 Sg. — bei 3maliger mit je  $1\frac{1}{3}$  Sg. — bei 6maliger mit je  $1\frac{1}{2}$  Sg. — den jedesmaligen Stempel von 30 Neukreuzern mit 6 Sg.

Directe Zusendungen an uns werden durch den Herrn Commissionär von Eduard Hügel's Buchhandlung hier, wie früher, stets prompt besorgt; jedoch bitten wir, auch bei der Verteilung Ihrer Inserate an andere hiesige Buchhandlungen auf die Vorstadtzeitung gefälligt Rücksicht zu nehmen.

Von Beilagen erbitten uns 1 Exemplar zur Probe, worauf umgehend die Antwort erfolgt, ob und wofür wir das Beilagen besorgen können.

Wien, im December 1858.

Die Administration der Vorstadtzeitung.

**Literarische und musikalische Anzeigen für Oesterreich**

finden die wirksamste Verbreitung durch das

**Wiener Wochenblatt,**

herausgegeben und redigirt von D. Bernhard Friedmann,

da dieses Journal die erste und einzige Wochenschrift in Oesterreich ist, welche eine große Verbreitung in den besten Familien und in den intelligenten Kreisen der Hauptstadt und aller Provinzen hat. Als dem besondern Inhalt und Leserkreise des „Wiener Wochenblattes“ entsprechend, empfehlen wir die Anzeigen von Romanen, Novellen, Reisebüchern, ferner von historischen, populärwissenschaftlichen, volks- und landwirthschaftlichen und gewerblich technischen Werken, diätetischen und pädagogischen Schriften, — neuen Musikalien. Gleichzeitig ersuchen wir um Zusendung von Recensionsreemplaren von allen oben erwähnten Novitäten. Schriften und Bücher, die nicht besprochen werden, senden wir zurück; über alle Besprechungen wird pünktlich Recensionsbeleg zugesandt.

Inserate berechnen wir die dreimal gespaltene Petitzeile mit 2 Sg. = 10 Kreuzer österr. Währung, bei dreimaliger Einrückung mit 1 Sg. = 5 Kreuzer österr. Währ. — Bei fortlaufenden und größeren Inseraten 25% Rabatt.

**Die Expedition des Wiener Wochenblattes.**

(E. Förster's artist. Anstalt.)

[19210.] Von jetzt an beabsichtige ich, in das bei mir erscheinende

**Centralblatt für die Gewerbe-Vereine Sachsens**

Besprechungen über liter. Erscheinungen auf dem gewerblichen Gebiete aufzunehmen. Verleger derartiger Schriften ersuche ich, zu diesem Behufe 1 Expl. gefl. einzusenden zu wollen.

J. G. Wolf in Freiberg.

**Börse in Leipzig, am 27. December 1858**

Wechsel.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	jk. S. 142% } 2 Mt. —	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . . .	jk. S. — } 2 Mt. —	—	102%
Berlin pr. 100 „ Pr. Crt. . . . .	jk. S. — } 2 Mt. —	—	99%
Bremen pr. 100 „ Ladr. à 5 „	jk. S. — } 2 Mt. —	—	109 1/4
Breslau pr. 100 „ Pr. Crt. . . . .	jk. S. — } 2 Mt. —	—	99%
Frankfurt a.M. pr. 100 Fl. in S. W.	jk. S. 57 1/16 } 2 Mt. —	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	jk. S. 151 1/2 } 2 Mt. —	—	—
London pr. 1 Pf. St. . . . .	7 Tagel. — } 2 Mt. — } 3 Mt. —	6. 20 1/2	—
Paris pr. 300 Frca. . . . .	jk. S. 80 1/4 } 2 Mt. — } 3 Mt. —	—	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	jk. S. — } 3 Mt. —	—	103
Idem pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	jk. S. — } 3 Mt. —	—	101 3/4
			98
			96 1/2

  

Sorten.		Angeboten.	Gesucht.
Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45	Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.5
Augustd'or à 5 „ pr. Stück Agio pr. Ct.	Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d°.	—	—
And. aul. Louisd'or „ „ „ d°.	K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	9%
Holländ. Duc. à 3 „ Agio pr. Ct.	Kaiseri. d° „ d° „ d°.	5	5.14
Conv.-Species u. Gulden . . . . .	Idem 20 Kr. . . . .	—	4%
Idem 10 Kr. . . . .	Idem 10 Kr. . . . .	100%	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	Silber „ „ „ d°.	—	97 1/2
Wiener Banknoten . . . . .	Idem in Oestr. Währ. . . . .	—	457
Idem in Oestr. Währ. . . . .	Div. aul. Cassen-Anweis. à 10 „	—	29 1/2
Ausland. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)		—	103
			98 1/2
			99 1/2

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 „ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505): 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

**Uebersicht des Inhalts.**

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das geistige Eigenthumsrecht und der Congreß zu Brüssel. (Schluß.) — Zur Reclame. — Anzeigebblatt Nr. 19097—19210. — Börse in Leipzig, am 27. December 1858.

Adm. d. Vorstadtzeitung in Wien 19208.	Goldstein in W. 19165.	Krüll 19153.	Schmidt in R.-D. 19150.
Anonyme 19099—19103, 19178—19184, 19192, 19203.	Goeh in B. 19191.	Kengfeld 19205.	Schweim 19200.
Asher & G. 19118, 19190.	Grau & G. 19207.	Leutner 19143.	Seemann 19146.
Baer, J. 19147.	Grieben 19108.	Ranz in R. 19186.	Springer 19133.
Barnewitz 19185.	Habicht 19124.	Raske 19142.	Springer'sche Buchh. 19198.
Bed in R. 19154.	Hachette & G. 19121, 19132.	Mercy 19207.	Stabel 19162.
Bertram 19128.	Hartmann 19145.	Rinlos 19194.	Stoll 19137, 19174.
Braune 19130.	Heß 19161.	Robr, G., in S. 19139.	Strad 19170.
Brockhaus 19188, 19196, 19209.	Herbig in L. 19177.	Rünker in Ven. 19156.	Teubner 19109, 19176.
Bursch 19168.	Hermann in F. 19189.	Rünker in Ber. 19148.	Thimm 19189.
Danz 19157.	Herold in S. 19163.	Ruquardt 19122.	Trübner & G. 19164.
Dieterich 19144.	Hinrichs 19197.	Rutt 19155.	Veit & G. 19127.
Dulan & G. 19199.	Hoffmann & G. 19166.	Oberamt's-Gericht in Ulm 19097.	Berl. f. Kunst u. Wissensch. 19112.
Durr, R. 19113, 19131.	Jügel's Berl. 19110.	Dehler 19149.	Wagner in L. 19106.
Edner, F., in U. 19204.	Kafemann 19117.	Otto 19141.	Weber in L. 19107.
Engelhardt 19104.	Kapp in R. 19135.	Pfaundler in J. 19173.	Weinidel 19105.
Exp. d. Wien. Wochenbl. 19209.	Kistner, Adv. in Pzgg. 19098.	Boenide 19136.	Widr 19158.
Frank 19115—16, 19123.	Kittler in L. 19134, 19138, 19140, 19152.	Reimer, G. 19125.	Williams & R. 19160, 19195.
Franz 19171.	Klemann 19201.	Reichel 19151.	Wolf in F. 19210.
Friede 19126.	Kober & R. 19114, 19175.	Rywnaj 19172.	Württemberg 19120.
Fries 19098.	Kretschmann in Pzgg. 19187.	Sacco 19119.	Bernin 19114.
Gerschel in B. 19193.	Krull & V. 19167.	Salomon 19159.	Buranoffi 19129.

